



**Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

---

## PRESSEMITTEILUNG

---

**Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat am Sonntag, 29. Mai 2021, in Schwerin eine Resolution beschlossen:**

**Impfen: Ja!**  
**Priorisierung: Aufheben!**  
**Telematik: Verschieben!**

Die niedergelassenen Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern haben sich sehr intensiv gegenüber der Landespolitik dafür eingesetzt, dass sie so früh wie möglich in die Impfungen gegen Covid19 eingebunden werden. Nur dadurch bekommen unsere Patienten unbürokratisch und wohnortnah eine Impfung durch den Arzt ihres Vertrauens. **Seitdem unsere Kolleginnen und Kollegen impfen, hat sich die Impfkampagne massiv beschleunigt!**

Leider kämpfen die niedergelassenen Ärzte nicht nur gegen Covid-19, sondern auch gegen viele andere Erkrankungen, die trotzdem weiter auftreten und behandelt werden. Wir müssen uns täglich mit unzureichenden und schwankenden Liefermengen an Impfstoffen sowie ständigen politischen Eingriffen auseinandersetzen. Gerade jetzt soll der von Herrn Spahn versprochene „zusätzliche“ Impfstoff für Kinder und Betriebsärzte vom Impfstoff der Arztpraxen abgezogen werden. Eine verlässliche Planung der Impfungen ist fast unmöglich und die Patienten müssen häufig umbestellt werden. Die enorm gestiegene Arbeitsbelastung in den Arztpraxen und ihrer Mitarbeiter wird jetzt noch zusätzlich durch umzusetzende Regelungen der Telematikinfrastruktur, für die die notwendige Soft- und Hardware zum Teil immer noch nicht



zur Verfügung steht, auf ein fast unmachbares Maß erhöht. Seit Beginn der Pandemie arbeiten wir ohne staatliche Prämien für unsere Mitarbeiter. **Die Gesamtheit der Belastungen droht die Praxen zu erdrücken!**

Damit wir weiter in den Praxen impfen und die Impfkampagne am Laufen halten können, fordern wir die politischen Entscheidungsträger auf, endlich für ausreichend Impfstoff zu sorgen und vor allem unnötige zusätzliche Belastungen in den Arztpraxen zu vermeiden, damit die Pandemiesituation so schnell wie möglich überwunden werden kann. **Verschieben Sie alle Vorhaben zur Telematikinfrastruktur, die keinen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten, um die Praxen zu entlasten.**

Unsere Arztpraxen haben weder den Impfstoffmangel noch die politischen Entscheidungen zur Impfkampagne zu verantworten! Die politische Aufhebung der Priorisierung jetzt im Juni ist richtig, bedeutet aber nicht gleichzeitig ein Mehr an Impfstoffen. **Unterstützen Sie uns, indem Sie unnötigen Druck in den Praxen mindern.** Wir niedergelassenen Ärzte arbeiten gern für Ihre Gesundheit!

Dipl.-Med. Torsten Lange  
Vorsitzender Vertreterversammlung  
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Karsten Bunge  
Stellv. Vorsitzender Vertreterversammlung  
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie